

Beschlussvorlage

SG 3.4.3/0007/2026

Gremium / Ausschuss	Termin	Behandlung
Gemeinderat	09.06.2026	öffentlich

Notstromversorgung Rathaus – Beauftragung Elektroplanung**Anlagen:**

20260430_Preschl-009 - Angebot Elektroplanung Notstrom Rathaus Pullach

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung der Firma GP Solutions GmbH mit der Elektroplanung für die Notstromversorgung des Rathauses über einen Großspeicher entsprechend deren Angebot 009 vom 30.04.2026 in Höhe von € 82.484,41 brutto.

Begründung:

Der Bedarf für die Notstromversorgung des Rathauses ergibt sich aus den allgemeinen Anforderungen des Katastrophenschutzes sowie den spezifischen Anforderungen zur Notfall-arbeitsfähigkeit der Verwaltung sowie den Anforderungen der Informations- und Kommunikationstechnik. Diese wurden in Zusammenarbeit mit der Abteilung Öffentliche Sicherheit und Ordnung, dem Sachgebiet Katastrophenschutz sowie der Informations- und Kommunikationstechnik erarbeitet. Im Einzelnen:

1. Bedarf Notstromversorgung im Katastrophenschutz generell
Für die konkrete Gefahrenabwehr vor Ort im Fall eines langandauernden und großflächigen Stromausfalles gibt es für die Kommunen drei zentrale Themen:
 - Notfall-Arbeitsfähigkeit der Verwaltung für mindestens 72 Stunden
 - Sicherstellung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
 - Information der Bevölkerung und Notrufmöglichkeit ohne Telefonnetze über sog. Kat-Leuchttürme
2. Anforderungen zur Notfall-Arbeitsfähigkeit der Verwaltung im Rathaus
 - Schwarzstartfähig
 - Inselversorgung
 - Versorgungsdauer mindestens 72h
3. Anforderungen der Informations- und Kommunikationstechnik
 - Dauerhafte Verfügbarkeit unter 15 min
 - automatische Umschaltung (auch Nachts/WE)
 - Umfang ca. 30 kW (inkl. Daten-Versorgung für FFW, KAT-Leuchttürme)
 - hochstabile Stromfrequenzen (Eignung für empfindliche elektronische Geräte)

Eine Notstromversorgung kann auf unterschiedliche Arten erfolgen. Für das Rathaus sind insbesondere zwei Lösungen relevant, die hier kurz gegenübergestellt werden:

1. Notstromaggregat (Diesel)

- Festeinbau für dauerhafte Verfügbarkeit und automatische Umschaltung
- Regelmäßige Wartung + Testläufe
- Treibstoffversorgung/-speicher
- zusätzliche Frequenzglättung
- Anschaffungskosten ca. 50 tsd €, Wartungskosten jährlich ca. 1 tsd €

2. Großspeicher (Batterie)

- Einbindung bestehender PV-Anlagen, damit Erhöhung der Eigenstromnutzung / Wirtschaftlichkeit im Alltag sowie Potential zur Langzeitversorgung >>72h im Katastrophenfall
- gesicherte Verfügbarkeit durch Alltagsnutzung (separate Testläufe entfallen)
- Potential für weitere Nutzungen (Netzdienlichkeit, Strommarkthandel)
- Verbesserte Wirtschaftlichkeit durch Einnahmen/Einsparung im Alltag (siehe Grafik)
 - Anschaffungskosten ca. 400 tsd €
 - Einnahmen nach Betriebskosten ca. 40 tsd €/a
- Günstige Überbrückung langdauernder Dunkelheit durch Pufferung eines mobilen Notstromaggregates mit dadurch verringertem Leistungsbedarf.

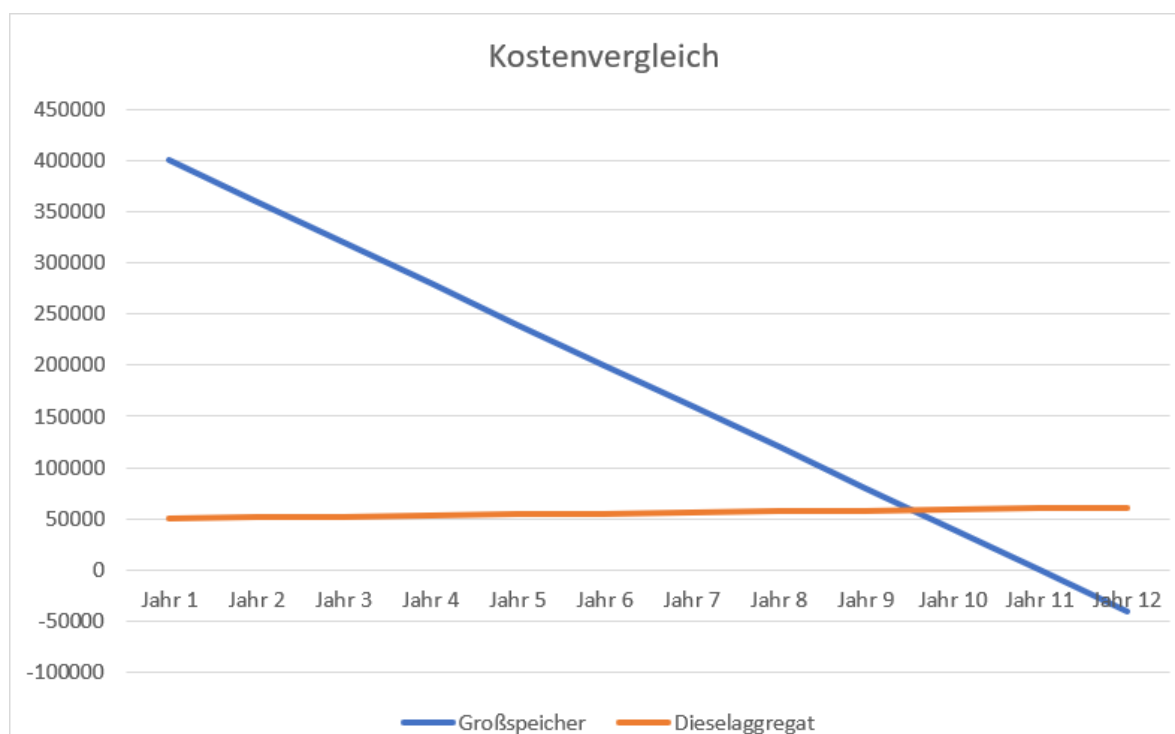


Abbildung 1: Kostenvergleich Investition plus Jahreskosten/-ertrag

Bei der Umsetzung einer Speicherlösung sind über die auch im Rahmen eines Notstromaggregates notwendigen elektroplanerischen Arbeiten insbesondere die Punkte Betriebsführung und baurechtliche Genehmigung zu berücksichtigen.

Betriebsführung:

Das kommunale Unternehmen IEP bietet im Rahmen seiner Aktivitäten im Bereich elektrischer Erzeugung durch Photovoltaik und Wind den techn. und kaufm. Betrieb des Speichers als Dienstleistung an. Dazu gehört insbesondere die Optimierung der Eigenstromnutzung und der Stromvermarktung.

Baurechtliche Genehmigung:

Im Rahmen der Erstellung einer konkretisierten Planung erfolgt auch die Prüfung und gegebenenfalls Beantragung der notwendigen baurechtlichen Genehmigung.

Da im Rahmen der Baumaßnahmen Erweiterung Grundschule bereits eine Beauftragung des Büros GP Solutions GmbH für die Fachplanung Elektrotechnik besteht, wurde durch GP Solutions GmbH die technische Umsetzbarkeit einer Notstromversorgung des Rathauses auf Basis eines Großspeichers und unter Integration der bestehenden PV-Anlagen auf Grundschule und Rathaus geprüft.

Die Elektroplanung des o.g. Bauvorhaben im Umgriff der Grundschule weist durch die Notwendigkeit der Integration der PV-Anlage eine große Schnittmenge mit der gegenständlichen Planung des Großspeichers auf.

Die Beauftragung von GP Solutions GmbH für die Elektroplanung des Großspeichers birgt daher große Synergieeffekte, weshalb auf die Einholung weiterer Angebote verzichtet wurde.

Das Honorarangebot 009 des Büros GP Solutions GmbH vom 30.04.2026 beläuft sich auf 82.484,41 € brutto (ANLAGE 1) und beinhaltet die Leistungsphasen 1 bis 9.

Die anrechenbaren Kosten wurden mit 474.865,00 € beziffert.

Die Mittel wurden im Haushalt 2026 vorgesehen.



Christine Eisenmann
Erste Bürgermeisterin